

Global Gateway Team Europe Initiative: Nachhaltiges Petén

Programm	Team Europe Initiative Nachhaltiges Petén
Projekt	Nachhaltiges Management von Wald- und Biodiversitätsressourcen CRIS Nr. NDICI LA/2023/449-686
Auftraggeber	Europäische Union (EU) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführung	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektgebiet	Petén, Guatemala
Politischer Träger	Zentralamerikanische Kommission für Umwelt und Entwicklung (<i>Comisión Centroamericana de Ambiente y Desarrollo, CCAD</i>) Nationale Schutzgebietsbehörde Guatemalas (<i>Consejo Nacional de Áreas Protegidas, CONAP</i>)
Gesamtlaufzeit	3 Jahre und 10 Monate (03/2024 – 12/2027)

Herausforderung

Petén ist das größte Department in Guatemala und liegt im Norden des Landes. In Petén befinden sich – neben weltbekannten archäologischen Kulturgütern der Mayas wie Tikal – ca. 70% der Naturschutzgebiete des Landes. Diese sind Teil der Selva Maya, die wiederum auch Teile von Belize, und Süd-Mexiko umfassen. Sie ist das größte zusammenhängende tropische Waldgebiet in Mesoamerika und nach dem Amazonas die zweite grüne Lunge Lateinamerikas. Dieses Waldgebiet umfasst mehr als zehn Millionen Hektar (1,4 Mal so groß wie Bayern), beherbergt 23 verschiedene Ökosysteme und mehr als vier Millionen Hektar Schutzgebiete verschiedener Kategorien.

Doch dieser für unserer Klima und die regionale Wasserversorgung so wichtige Biodiversitätshotspot ist in Gefahr: Die Umwandlung des Waldes in Flächen für Viehzucht und Landwirtschaft, illegaler Holzeinschlag und Entnahme von Flora und Fauna, die zunehmende Fragmentierung durch Straßen und Infrastruktur stellen große Herausforderungen dar.

Zudem wird der Druck durch immer ausgeprägtere Hitzeperioden und ausbleibenden Regenfälle (Klimawandel) auf die bereits fragmentierten

Ökosysteme jedes Jahr immer stärker. 2024 war von verheerenden Waldbränden in der Region geprägt, bei denen zehntausende Hektar Waldfläche und eine immense Artenvielfalt zerstört wurden.

Trotz großen Engagements der seitens staatlicher Akteure, Gemeinden, Zivilgesellschaft und Unternehmen ist eine Umkehr dieses negativen Trends bisher nicht in Sicht.

Im Maya-Biosphärenreservat (MBR) hat der guatemaltekeische Staat in den letzten Jahren dreizehn Forstkonzessionen vergeben. In dieser Region ist die Nutzung der Naturressourcen mit Einschränkungen möglich (*zona de uso múltiple*) und Nichtholzprodukte sind eine wichtige Einkommensquelle für die lokalen Bevölkerung. Ein Fünftel der MBR ist freigegeben für die eingeschränkte wirtschaftliche Nutzung (*zona de amortiguamiento*), wo auch über gute Auffordrungsbedingungen bestehen. Allerdings sind die Möglichkeiten der industriellen Holzerarbeitung bisher begrenzt.

Im Übergang zur nachhaltigen Nutzung der Naturressourcen in Petén liegt eine große Chance für Innovation, Arbeit und Einkommen. Themen, die eine große Rolle spielen sind dabei der nachhaltige Tourismus, der Aufbau naturnaher



Wertschöpfungsketten, sowie Aufforstung und Wiederherstellung der Böden.

Die Team Europe Initiative

Die *Europäische Union* (EU) fördert in Zusammenarbeit mit der *Regierung Guatemalas* die Initiative Nachhaltiges Petén. Diese ist Teil des europäischen Grünen Deals, der die globale Investitionslücke für den ökologischen Wandel verringern will und von der EU durch das Global Gateway gefördert wird. Die Initiative strebt Lösungen für globale Umweltprobleme an, die gleichzeitig zur Wirtschaftsentwicklung beitragen.

Die *EU* und die Mitgliedstaaten Deutschland, Spanien, Irland, Frankreich und Schweden sowie die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) finanzieren die Initiative. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, die Spanische Agentur für Internationale Zusammenarbeit (AECID), die Schweizerische Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit (Swisscontact), das Französische Argarforschungszentrum (CIRAD) und die FAO setzen die Initiative vor Ort um.

Die GIZ setzt dabei das Projekt der Komponente 2 „Nachhaltiges Management von Wald- und Biodiversitätssystemen“ um. Dabei ist das Ziel die Waldzerstörung zu bremsen, Wald wiederaufzuforsten und degradierte Bodenflächen wiederherzustellen sowie Unternehmen im Umweltsektor zu in Petén zu fördern. Die Umsetzung erfolgt komplementär zum Vorhaben *Stärkung der regionalen Zusammenarbeit zum Schutz der Selva Maya, Phase II*, das mit einem regionalen Ansatz (Guatemala-Mexiko-Belize) und im Auftrag des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* (BMZ) umgesetzt wird.

Handlungsfelder

Politikberatung im Forstsektor

Staatliche und Nicht-staatliche Akteure werden zur Gestaltung von Politik- und Monitoringinstrumente zum Schutz und Wiederaufbau des Waldes in Petén beraten. Ein weiteres Ziel ist es, den ökologischen Wandel im Forstsektor zu unterstützen.

Schutz des Waldes und der Biodiversität

Die GIZ verbessert Kompetenzen und Fähigkeiten von Parkrangern, Brandbekämpfern und öffentlichen Angestellten, die den Wald vor den aktuellen Bedrohungen schützen. Hier geht es z.B. um die Prävention und Bekämpfung von Waldbränden, den Kampf gegen illegale Umwandlung des Waldes und gegen die unkontrollierte Entnahme von Flora und Fauna.

Erhöhung der Flächen wiederhergestellter Waldgebiete

Das Vorhaben fördert die Wiederherstellung des Waldes in Petén mit dem Schwerpunkt Wiederaufforstung und Regenerierung von degradierten Flächen in Schutzgebieten. Dabei werden u.a. natürliche Flächenregenerierung gefördert, artenreiche Waldplantagen aufgebaut und nachhaltige Agroforstsysteme unterstützt.

Nachhaltige Nutzung durch den Privatsektor

Kleine und mittlere Unternehmen im Waldsektor sowie Produktionsgemeinschaften werden beraten und gefördert. Ziel ist es, die Kommerzialisierung nachhaltiger Produkte aus der Selva Maya/Petén zu verbessern. Zudem wird mit großen Unternehmen kooperiert, um zusätzliche Mittel für Wald- und Biodiversitätsschutz zu mobilisieren.

Die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter, Interkulturalität und die Einhaltung der Rechte indigener Völker sind Teil der Umsetzung des Vorhabens. Dabei wird eine verbesserte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen ermöglicht traditionelles Wissen geschützt.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Initiative Global Gateway Team Europe Initiative (TEI) im Petén Komponente Wald/Biodiversität Agencia Guatemala, Guatemala 5a. Avenida 17-49, Zona 14 T (502) 2315-8200 I www.giz.de E giz-guatemala@giz.de
Im Auftrag von	Delegation der Europäischen Union Guatemala 5a. Avenida 5-55, Zona 14, Edificio Europlaza, Torre 2, Nivel 17 Ciudad de Guatemala I https://www.eeas.europa.eu/delegations/guatemala_es?s=187 E delegation-guatemala@eeas.europa.eu T +502 2300-5900 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Bonn Dahlmannstraße 4 T +49 (0)228 99 535-0 I poststelle@bmz.bund.de Berlin Stresemannstraße 94 T +49 (0)30 18 535-0 I www.bmz.de

Stand Januar 2025

Finanziert durch:



Durchgeführt von:



Koordiniert von:



In Unterstützung von:

